

LAUFFENER BOTE

8. Woche

20.02.2020

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

bühne frei...
Das Kulturprogramm der Stadt Lauffen am Neckar

on tour

händler

ROCKMUSICAL

20-23.2.2020
Ausverkauft!
Lauffen am Neckar

Sa **25.4.** 20 Uhr
Kurtheater
Bad Homburg

Mi **27.5.** 19.30 Uhr
Theaterhaus
Stuttgart

So **21.6.** 16 Uhr
Festhalle
Denkendorf

Fr **3.7.** 20 Uhr
Augustinum
Heidelberg

Komm! ins Offene, Freunde!

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. und des Literatursommers 2020 der Baden-Württemberg Stiftung



LITERATUR Sommer2020

Hölderlin. 2020



Danke! Alle Termine in Lauffen a.N. vom 20.-23.2.2020 sind **ausverkauft!** Weitere Auftritte in Bad Homburg, Stuttgart, Denkendorf und Heidelberg folgen.

Aktuelles

- 126 Medaillen bei der Sportler-
e Ehrung 2019 verliehen,
Ehrendadel des Landes Baden-Württemberg für Werner Rösch (Seite 3)
- Auslandsläuffener-Brief geht in die Welt (Seite 6)



Kultur

- Interessante Gästeführungen am 23. Februar und 1. März (Seite 7)
- Lauffen will es wissen!
Kniffliger Rückbau von Kernkraftwerken mit Prof. Dr. Gentes am 27. Februar (Seite 5)



Amtliches

- Städtische Sporthallen sind in den Winterferien geschlossen (Seite 9)
- Grundbuchauszug online beantragen (Seite 9)
- Schadstoffsammlung am 22. Februar von 9 bis 11 Uhr (Seite 9)

Stimmen Sie ab für das Foto des Jahres 2019!

(Näheres S. 4)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N. Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 http://www.lauffen.de Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de Sprechstunden Rathaus: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr Außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung		Bürgerbüro Lauffen a.N. , Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar Jeden ersten Samstag im Monat bietet der Lauffener Bürgermeister in der Regel eine offene Sprechstunde im Bürgerbüro (BBL) an. Hier ist der Rathauschef von 10.00 bis 12.00 Uhr direkt für Sie erreichbar. Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch ohne Termin angesprochen werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr	
		Bauhof Tel. 21498 Stadtgärtnerei Tel. 21594 Städtische Kläranlage Tel. 5160 Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331 Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004	
Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei			
Kindergarten „Städle“ , Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 Kindergarten „Herrenäcker“ , Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 Kindergarten Charlottenstraße , Charlottenstraße 95 Tel. 16676 Kindergarten Karlstraße , Karlstraße 70 Tel. 21407 Kindergarten Brombeerweg , Brombeerweg 7 Tel. 963831 Kindergarten Herdegenstraße , Herdegenstraße 10 Tel. 2007979 Krippe Bismarckstraße , Bismarckstraße 43 Tel. 9001277 Naturkindergarten , Im Forchenwald Tel. 0175/5340650		Gesamtleitung der städt. Betreuungseinrichtungen Frau Rennhack-Dogan Tel. 10614 Ev. Familienzentrum Senfkorn , Körnerstraße 15 Tel. 5749 Paulus-Kindergarten , Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 Regiswindis-Waldorfkindergarten , Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366	
Herzog-Ulrich-Grundschule , Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 963128		Leitung Kinder- und Jugendreferat Herr Meic Tel. 961485 Hölderlin-Gymnasium , Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916 Hölderlin-Werkrealschule , Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797 Hölderlin-Realschule , Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042	
Hölderlin-Grundschule , Charlottenstraße 87 Tel. 4829 • Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916		Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn , Charlottenstraße 91 Tel. 98030	
Erich-Kästner-Schule , Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042		Volkshochschule , Rathaus 1. OG, Zimmer 15 Tel. 106-51 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19 BÖK (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Bahnhofstraße 50 Tel. 200065	
Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung , Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664			
Polizei/Firewehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung			
Polizeirevier Lauffen a.N. Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110		Feuerwehr Notruf Tel. 112 Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293	
Notariat Notar Michael Schreiber Tel. 2029610		Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588 24h-Störungsdienst Tel. 07131/610-800	
Recycling/Abfälle			
Häckselplatz (Winteröffnungszeit) Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr Recyclinghof (Winteröffnungszeit) Donnerstag und Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr		Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.	
Notdienste/Apotheke/Krankenpflege			
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter		kostenfreie Rufnummer 116117 0711/96589700 oder docdirekt.de	
HNO-Notfalldienst Tel. 01805/120112 im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr		Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 01806/071310 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).	
Zahnärztlicher Notfalldienst Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712.		Unfallrettungsdienst und Krankentransporte Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112 Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222	
Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 01806/020785		Krankenpflege Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 9530-0 • Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 9530-11 • Essen auf Rädern Tel. 9530-15 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922	
Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24 Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Brigitte Konnerth Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold Essen auf Rädern: Heike Thornton Wochenenddienst 22.02. + 23.02.2020: Schwestern Madeleine, Alexandra, Katja B., Katharina, Isabel Hospizdienst Tel. 985837 Lore Fahrbach		Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499 Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283	
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25 Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger		LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970 Kontaktperson: Sarah Linsak	
Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr 22.02.: Apotheke am Kelterplatz, Ilsfeld 07062/659940 23.02.: Hirsch Apotheke, Ilsfeld 07062/62031		Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere 22.02./23.02.2020 TÄ Scarpace, Heilbronn 07131/8984142 Dr. Bühler-Leuchte, Helfenberg 07062/914448 Dres. Haberkern, Neckarsulm 07132/8061	
Sonstiges			
Abellio Rail Baden-Württemberg GmbH Fahrkartenverkauf: ECKERT im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 5.00–20.00 Uhr, Sa. 6.00–19.00 Uhr, So. 8.00–15.00 Uhr www.abellio.de , Service-Nr. 0800/2235546 (gebührenfrei)		Postfiliale (Postagentur) Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr; 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr	
Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt: Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen: Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. Druck und Verlag: Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de . Anzeigenberatung: Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/104-200, bad-rappenau@nussbaum-medien.de , Internet: www.nussbaum-medien.de . Zuständig für die Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvetrieb.de , Abonnement: www.nussbaum-lesen.de , Zusteller: www.gsvetrieb.de			



Sport fordert, fördert, hält vital und macht Spaß

Werner Rösch erhält Ehrennadel des Landes-Baden-Württemberg für langes ehrenamtliches und sportliches Engagement



Goldmedaillen gab es für das Jucker-Team „Next Level Graveyard“, für Rubin Marino (1. Reihe, ganz rechts) und für Werner Rösch (1. Reihe, 2. v. l.)

Im Gleichgewicht bleiben, das sollte man, ob man schwimmt oder schießt, einen Ball oder ein Tor treffen will, über einen Schwebebalken balanciert, rudert oder das Sportabzeichen macht. Die 126 Sportlerinnen und Sportler, die für ihre Leistungen im letzten Jahr jetzt mit Medaillen der Stadt Lauffen a.N. ausgezeichnet wurden, haben bewiesen, dass das geht und zum Erfolg führt.

Bewiesen, dass das zum Erfolg führt und zwar zu 600 Siegen in seiner immer noch aktiven Laufbahn hat der Ruderer Werner Rösch, der auch in diesem Jahr wieder eine Goldmedaille zu seiner Sammlung hinzufügen konnte. Außerdem erhielt er aus den Händen von Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg und wurde damit für sein langes ehrenamtliches und sportliches Engagement ausgezeichnet. Die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg wird Bürgern des Landes verliehen, die sich durch eine mindestens 15 Jahre dauernde ehrenamtliche Tätigkeit in Vereinen und Organisationen mit kulturellen, sportlichen oder sozialen Zielen oder in vergleichbarer Weise

um die Gemeinschaft besonders verdient gemacht haben. Friedlinde Gurr-Hirsch zeigte sich beeindruckt, „mit Fleiß und Ausdauer bringt es Werner Rösch auf immerhin zirka 3.000 Trainings-Kilometer pro Jahr.“

Im Gleichgewicht bleiben, das war auch der Leitsatz von Lauffens Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, der betonte, wie wichtig es gerade für Kinder und Jugendliche ist, die noch in der Schule oder der Ausbildung sind, das Gleichgewicht zwischen Sport, Leistungssport und Lernen zu halten. Er betonte: „wichtig ist es im Gleichgewicht zu bleiben und Hindernisse zu überwinden. Wer Sport treibt, kennt seine Grenzen aber auch seine Möglichkeiten, traut sich etwas zu“. Sport, vor allem auch den Mannschaftssport sieht er als „beste Schule für das Leben, den Beruf“. Im Gleichgewicht bleiben, das sei auch eine Forderung, eine Aufgabe für die Verwaltung, betonte der Rathauschef, „es wird von uns völlig zu Recht gefordert, dass wir in allen Handlungsfeldern kommunalpolitischer Arbeit gleichzeitig und ausgewogen aktiv sind, von der Kinderkrippe bis zum Klimaschutz.“



Werner Rösch, der von Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch zudem die Landesehrennadel für sein langjähriges ehrenamtliches und sportliches Engagement erhielt.



Hindernisse locker, gekonnt, akrobatisch und schwindelerregend zu überwinden, ist das Ziel des Fahrrad-Trial Junioren Weltmeisters Oliver Widmann aus Bönningheim, der mit seiner spektakulären Fahrrad-Show das Rahmenprogramm der Sportler-erhöhung eröffnete. Da haben viele die Luft angehalten, wenn er treppauf, treppab per Rad hüpfte, mühelos die Bühnenhöhe überwand, von Kasten zu Kasten sprang oder gar drei auf dem Boden liegende mutige Zuschauer mit seinem Fahrrad springend umfuhr.

Mit Ausdauer, Fleiß und Kreativität kann auch das Team rund um das Musical „Hölder-Rockmusical“ punkten. Fünf Akteure boten einen musikalischen Leckerbissen mit sechs Songs und machten Lust auf mehr. Am 20. Februar bei der Welturaufführung des Musicals, dann mit zirka 100 Akteuren, werden sie beweisen, dass sich auch ihre Trainings-Einheiten absolut gelohnt haben.



„Alice und ihre Jungs“ boten turnerische Höchstleistungen mit Kraft, Konzentration und Körperspannung gepaart mit Grazie und Anmut und sorgten damit für viele „Ahs“ und „Ohs“ im Publikum.

Der Junioren Weltmeister im Fahrrad-Trial, Oliver Widmann aus Bönningheim, hielt mit seiner spektakulären Show die Besucher in Atem.

Ganz ruhig, zu den Klängen von französischen Chansons zeigte eine Turn-Gruppe des TGV Dürrenzimmern mit „Alice und ihre (fünf) Jungs“ eine faszinierende, bezaubernde und alle Achtung verdienende akrobatische Show. Kraft, Konzentration und Körperspannung gemischt mit ganz viel Grazie und turnerischem Können sind die Bestandteile der atemberaubenden Kür, die auch ganz viel damit zu tun hatte, dass man sich in der turnerischen Gemeinschaft aufeinander verlassen kann.

„Gemeinschaft macht stark“ betonte auch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, der an diesem Abend nicht nur Medaillen und Urkunden überreichte, sondern auch Eltern, Betreuern und Trainern dafür dankte „dass sie sich auch um die Balance bei ihren Schützlingen annehmen.“

Die Preisträger:

Gold: (9)

Ruderclub Lauffen a.N.:

Werner Rösch

Jugger:

Silas Link

Dominik Wächter

Fabian Wiese

Nick Fronius

Salmone Witzemann

Andreas Steiner

Louisa Sigloch

Taekwon-Do

Rubin Marino

Silber (8)

Ruderclub Lauffen a.N.:

Anne Mittenmayer

Ju-Jutsu

Sahib Azizi

Marcel Korn

Sportabzeichen:

Volker Luckert

Paul Lang

Volleyball:

Leo Koch

Schießen:

Florian Reitz

Geräteturnen:

Sabrina Schuster

Bronze: (109)

Indiaca:

Anna Ross

Ringen:

Michael Alber

Rico Sailer

Pa Sonko

Ju-Jutsu:

Engin Tuz

Leah Samietz

Judo:

Victor Popovic

Hanna Lang

Rollkunstlauf:

Svenja Hochscheidt

Franziska Jähne

Sonja Jähne

Ella Krauß

Lena Lazinka

Mia Lazinka

Emma Mayer

Hanna Mayer

Crosslauf:

Jutta Federico

Dieter Lang

Sportabzeichen:

Ursula Hoffmann

Schützen:

Rolf Bemberg

Torsten Bertsch

Cornelius Brösch

Hans W. Brösch

Katja Brösch

Benjamin Dackermann

Uwe Dörr

Stefan Geiger

Julian Häfele

Tim Patrik Krause

Ralf Krautwasser

Julian Mesmer

Christian Petermann

Ferdinand Rumm

Jacqueline Sartorius

Aaron Spatola

Norbert Winter

Tatjana Kuckelkorn

Berke Sunda

Gert Lohmüller

Gerd Kiefer

Luca Schösser

Felix Werner

Tim Häfele

Thomas Hentschel

Handball:

Anna Lauer

Jessica Reinhardt

Carolin Löbe

Sophie Fabritius

Bianca Hummel

Kathrin Sammet

Julia Reichhardt

Silja Krebs

Larissa Krebs

Nathalie Klein

Lara Gläß

Eva Lang

Franziska Dornfeld

Philipp Lang

Jens Manthay

Chris Mayer

Davic Schmid

Janes Hönnige

Jona Rothenhöfer

Lennard Prax

Luis Greger

Marco Hänle

Max Walter

Silas Muth

Stephan Kilpper

Marius Schmid

Martin Hummel

Christopher Burkhardt

Andreas Heckel

Moritz Alt

Tim Seitz

Pascal Kohler

Felix Braunbeck

Jakob Bleickert

Tennis:

Jana Nolte

Lenn Eimüller

Mona Zecher

Edgar Stetter

Maximilian Andresen

Enya Perger

Amadeo Hanzelmann

Emil Schweiker

Maximilian Lauer

Nico Dürr

Finn Perger

Timo Nolte

Felix Berlet

Tristan Ellinger

Pascal Munz

Valentin Fritz

Sven Zimmer

Paul Speitelsbach

Alexander Heinz

Max-Leonard Mirlied

Pascal Barreuther

Patrick Ritter

Martin Krüger

Hagner Hochmuth

Michael Peter

Jürgen Rebel

Marten Gubernath

Alexander Selle

Peter Ullrich

Sven Meinl

Roland Hirschmüller

Text und Fotos: Ulrike Kieser-Hess

Stimmen Sie ab für Ihr Foto des Jahres 2019



Stimmen Sie unter den zwölf zur Wahl stehenden Monatsbildern ab und geben Sie Ihre Stimme Ihrem Favoriten zum Foto des Jahres 2019.

www.lauffen.de/foto2019.

Jede Stimme zählt nur einmal. Die Abstimmung ist bis einschl. 29. Februar möglich. Alle Teilnehmer an der Abstimmung haben die Chance, bei der Auslosung einen Fotokalender 2021 zu gewinnen. ■

Lauffen will es wissen!
wissenschaftstakt
 moderiert von Wolfgang Hess

wissenschaft jetzt!

kernkraft: kniffliger rückbau!

do **27.2.20** 19.30 h
 stadthalle lauffen a.n.
 eintritt: 4/2€

mit prof. dr. **sascha gentes**
 technologie und management
 des rückbaus kerntechnischer
 anlagen am kit in karlsruhe

ein veranstaltung der Stadt Lauffen am Neckar
 freundliche unterstützung von schunk, spann- und greiftechnik

kernkraft: kniffliger rückbau!

Lauffen will es wissen!



Wie schwierig ist es eigentlich, ein Kernkraftwerk zurückzubauen? Wie läuft so ein Rückbau ab? Wie lange dauert er? Welche Techniken und Verfahren werden eingesetzt? Wieso ist dabei Handarbeit nötig? Welche Abfälle fallen an? Diesen und vielen anderen Fragen rund um den Rückbau von Kernkraftwerken wird am Donnerstag, den 27. Februar um 19.30 Uhr, Wolfgang Hess, Initiator und Moderator der „Lauffen will es wissen!“-Reihe, in Zusammenarbeit mit SCHUNK Spann- und Greiftechnik, auf den Grund gehen. Eingeladen ist Prof. Dr. Sascha Gentes vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Gentes ist dort seit 2008 Professor für Technologie und Management des Rückbaus kerntechnischer Anlagen. Besonders interessant ist der Vortrag von Prof. Dr. Sascha Gentes natür-

lich auch deshalb, da in der unmittelbaren Nachbarschaft der Stadt Lauffen a.N. das GKN Neckarwestheim im Jahr 2022 seinen Betrieb komplett einstellen muss. Der Rückbau des GKN Neckarwestheim wird aber noch viele Jahre dauern und viele Millionen Euro kosten. Wer sich also darüber informieren will, wie so ein Rückbau eines Kernkraftwerks abläuft, der sollte sich diesen Vortrag nicht entgehen lassen.

Der Vortrag findet wie gewohnt in der Stadthalle, Charlottenstraße 89 in 74348 Lauffen a.N., statt. Zu der Diskussion, die an den Vortrag von Prof. Dr. Gentes anschließt, sind dieses Mal Mario Dürr, von 1996 bis 2016 Bürgermeister der Stadt Neckarwestheim, und Ralf Roschlau, Fraktionsvorsitzender von B90/Die Grünen im Stadtrat der Stadt Lauffen a.N., geladen. Es findet kein Kartenvorverkauf statt. Eintrittskarten sind nur an der Abendkasse verfügbar. Der Eintritt kostet 4 Euro für Erwachsene, Schüler und Studenten zahlen 2 Euro. ■

bühne frei...

Das Kulturprogramm der Stadt Lauffen am Neckar

Hölder – Rockmusical:

Alle vier Lauffener Vorstellungen ausverkauft

Tourdaten für alle, die (noch einmal) dabei sein wollen:

25. April – Bad Homburg | 27. Mai – Theaterhaus Stuttgart |

21. Juni – Denkendorf | 3. Juli – Heidelberg

Hölderlin. 2020

Drei lange Jahre Vorbereitungszeit, unzählige Probenstunden und jetzt ist es endlich so weit: Der Tag der Welturaufführung ist da!

Am Donnerstag, 20. Februar 2020, feiert die Lauffener Produktion „Hölder – Das Rockmusical“ – genau einen Monat vor dem 250. Geburtstag des Dichters – Premiere in der Lauffener Stadthalle. Das Musical-Team freut sich riesig über vier ausverkaufte Abende und darauf, die eigene Begeisterung für die Ideenwelt des Lauffener Dichters mit rund 2.000 Menschen jeden Alters zu teilen dürfen.

Für alle, die für die Lauffener Veranstaltungen keine Karten mehr bekommen haben oder die einfach nicht genug vom Hölderlin-Musical bekommen können, geht das Ensemble im Anschluss an Lauffen auf Tour.



Die SolistInnen des Hölderlin-Musicals, hier im Vordergrund Benedikt Immerz als Hölderlin und Heike Wanner als Tanja Landauer, bei ihrem Auftritt im Rahmen der Lauffener Sportlerehrung in der vergangenen Woche.
 (Foto: Ulrike Kieser-Hess)

Hier die Orte und Termine:

- Sa., 25.04., Kurtheater Bad Homburg
- Mi., 27.05., Theaterhaus Stuttgart
- So., 21.06., Festhalle Denkendorf
- Fr., 03.07., Augustinum Heidelberg

Der Kartenvorverkauf erfolgt über die Veranstaltungsorte. An jedem der Auftrittsorte werden SchülerInnen der jeweiligen Hölderlin-Städte zu-

sammen mit einem ständigen Kern-Ensemble des Musicals gemeinsam auf der Bühne singen, tanzen und schauspielern.

Weitere Infos zu den Auftrittsorten und zum Ticket-Vorverkauf unter www.hoelderlin-musical.de oder www.instagram.com/hoelder_musical/ ■

Auslandsauffener-Brief informiert über das vergangene Jahr

Ein Rückblick an die ehemaligen Lauffenerinnen und Lauffener

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger informiert in seinem Auslandsauffener-Brief über 75 ehemalige Lauffenerinnen und Lauffener in der ganzen Welt. In den USA, in Schweden, der Schweiz und vielen anderen europäischen und außereuropäischen Ländern freuen sich viele ehemalige Lauffenerinnen und Lauffener zu Jahresbeginn auf die Mitteilungen des Bürgermeisters aus der alten Heimat.

Beim Blick in die Welt legt Bürgermeister Waldenberger dar, dass ihn der Austritt Großbritanniens auf der Europäischen Union sehr beschäftigt. Pure Machterhaltungspolitik nach der Uralt-Strategie „Gemeinsamer Feind eint“ sei dies, die noch nie zu etwas Gutem geführt hat. Auf der anderen Seite habe es noch nie, seit es den Kontinent Europa gibt, eine vergleichbar lange Zeitspanne ohne kriegerische Auseinandersetzung auf diesem Territorium gegeben. Die Europäische Union habe es geschafft, aus dem Schrecken der NS-Zeit heraus ein Miteinander zu gestalten – natürlich mit allen Einschränkungen und Widrigkeiten, die dabei zu erwarten sind. Was sind all die Streitigkeiten über Subventionen oder die EU-Ostererweiterung

gegen einen Krieg, wie man ihn im Zweistromland, in Syrien erlebt.

Auch Lauffen a.N. beschäftigt sich sehr intensiv mit den Folgen der Kriege und der Politik im Nahen Osten und Nordafrika und den daraus resultierenden Anträgen auf Asyl. Zwar kommen immer weniger Geflüchtete nach Europa und nach Deutschland, in Lauffen a.N. haben wir aber die Aufgabe, diese Menschen unterzubringen und in das Gemeinwesen zu integrieren. Bei Familien gelingt dies ganz gut, vor allem über den Kindergarten- und Schulbesuch der Kinder stehen sie mit uns in Verbindung. Ungleich schwerer ist es aber bei Einzelpersonen, die auch nicht in eigenständigen Wohnungen, sondern in Gemeinschaftsunterkünften leben. Erfreulich aber auch fordernd war für Gemeinderat und Verwaltung der Anstieg der Einwohnerzahlen und damit auch der zu betreuenden und zu beschulenden Kinder.

Auf 12.000 Einwohner ist Lauffen a.N. zum Jahresende gewachsen. Damit verbunden war auch ein kräftiger Anstieg der Jahrgänge, für die Krippen- und Kindergartenplätze bereit gestellt werden müssen.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger informiert die Auslandsauf-

fener über die Themen, die im laufenden Jahr 2020 zu erwarten sind: Erweiterung des Gewerbegebietes, Erweiterung eines Wohngebietes, ein neuer Radweg nach Brackenheim, ein zusätzliches Pflegeheim für ältere Menschen, Klimaschutzkonzept, neues WC Bahnhof, barrierefreie Innenstadt und der Einzelhandel Brühl sind einige der Aufgabengebiete.

Über die Feierlichkeiten zu Hölderlin 2020, dem 250. Geburtstag Friedrich Hölderlins informiert der Bürgermeister zum Schluss seines Briefes die ehemaligen Lauffenerinnen und Lauffener. Beigefügt ist seinem Brief auch der Brief an Lauffener Mitbürgerinnen und Mitbürger mit dem Jahresrückblick.

Viele der ehemaligen Lauffenerinnen und Lauffener sind immer noch sehr interessiert, was in ihrer ehemaligen Heimatstadt passiert. Einige von Ihnen nutzen bei ihren Besuchen in Lauffen a.N. auch die Gelegenheit, im Rathaus vorbeizuschauen. Dank Internet sind sie auch oft auf www.lauffen.de zu Gast.

Wer Interesse am gesamten Auslandsauffener-Brief hat, kann diesen im Bürgerbüro in gedruckter Form erhalten oder unter www.lauffen.de im Untermenüpunkt Der Bürgermeister/ Reden online lesen. ■

Kostenlose Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, oder von Behinderung bedrohte Menschen und deren Angehörigen

Immer am letzten Donnerstag im Monat von 10 bis 12 Uhr



Ein Beraterteam der EUTB berät Sie am letzten Donnerstag im Monat in Lauffen direkt am Bahnhof im Bürgerbüro mit Touristinfo Bahnhofstraße 54, Lauffen am Neckar.

Jeder kann mit seinem Anliegen am besten mit vorheriger Ankündigung unter 07131/133470 oder ohne Anmeldung zu den Sprechzeiten kommen.

Zu allen Fragen der Teilhabe können Sie sich kostenlos und unabhängig bei der EUTB beraten lassen. Die Beraterinnen und Berater unterstüt-

zen Sie zum Beispiel bei folgenden Themen:

Im Vorfeld der Beantragung von Leistungen, die Beratung soll Ihnen helfen, dass Sie selbstbestimmt leben können und dass Sie Antworten auf Fragen rund um das Thema Behinderung und Teilhabe finden. Und zwar ganz nach Ihren individuellen Bedürfnissen, unabhängig von Trägern, die Leistungen bezahlen, oder von Leistungserbringern und die Beratung findet ergänzend zur Beratung anderer Stellen statt.

Die Termine sind immer am letzten Donnerstag im Monat von 10 bis 12 Uhr. Die nächsten Termine in diesem Jahr sind der 27. Februar und der 26. März. ■

Erzählkaffee am Donnerstag, 5. März um 15 Uhr



Das nächste Erzählkaffee findet am Donnerstag, 5. März um 15 Uhr im

Haus mittel.punkt, Bahnhofstr. 27, statt.



Wie immer freut sich das Team auf viele Besucher, die sich miteinander erinnern, sich viel zu erzählen haben und

den Nachmittag mit uns gut gelaunt genießen. Vielleicht haben Sie ja eine Geschichte für die Zuhörerinnen und Zuhörer bereit und können erzählen, wie es im früheren Lauffen a.N. zugeht. Sie kennen das Erzählkaffee noch nicht? Dann schauen Sie doch einmal unverbindlich vorbei. Sind Sie auch herzlich willkommen, wenn Sie den Geschichten von früher einfach nur zuhören wollen. ■

Regelmäßige Sprechstunde des Kreisjugendamtes in Lauffen a.N.

Dienstag, 25. Februar, 14 Uhr bis 15.30 Uhr im BBL – Ohne Voranmeldung



Frau Schmidt und Frau Richter bieten im BBL, Bürgerbüro Lauffen a.N., Bahnhofstr. 54, Sprechstunden zur Beratung und Unterstützung von Eltern, Kindern und Jugendlichen an. Die

Sprechstunde findet jeden letzten Dienstag im Monat von 14 bis 15.30 Uhr statt. Die nächste Sprechstunde ist somit der 25.02.2020.

Jeder kann mit seinem Anliegen unangemeldet in die Sprechstunde kommen. Nach Schilderung der

Situation und evtl. Rückfragen der Bezirkssozialarbeiterin wird gemeinsam nach Lösungen gesucht und das weitere Vorgehen besprochen.

Kontaktdaten: Frau Schmidt, Telefon 07131/994-302; m.schmidt@landratsamt-heilbronn.de ■

Gästeführungen am 23. Februar und 1. März tauchen in die Geschichte ein

Lieblingssorte: Römischer Gutshof, Krappenfelsen und Neckar-Ansichten – Eine Gästeführung mit Aussichten am Sonntag, 23. Februar um 14 Uhr

Der Bundesverband der Gästeführer in Deutschland e.V. (BVGd), Nürnberg, organisiert jedes Jahr einen Weltgästeführertag, bei dem Gästeführungen zu einem bestimmten Thema angeboten werden. Für das Jahr 2020 lautet das Thema „Lieblingssorte“.

Schon vor 1800 Jahren war Lauffen ein attraktiver Ort zum Leben und Wohnen. Und schon damals war Lauffen ein „Lieblingssort“. Seinerzeit nutzten die Römer das gute Klima und die fruchtbaren Böden. Davon zeugt heute die „villa rustica“ (Römischer Gutshof), die 1977 bei Flurbereinigungsmaßnahmen entdeckt wurde. Damit war es erstmals in Baden-Württemberg gelungen, die Grundmauern einer vollständigen Gutsanlage mit allen Einzelbauten sowie der dazugehörigen Hofmauern zu erhalten. Heute – 40 Jahre später – ist der Lauffener Römische Gutshof auf der Flur „Brunnenäcker“ ein einzigartiges Museum im Freien, eingebettet in eine Grünanlage, umgeben von Weinreben und mit einem herrlichen Blick z. B. vom Krappenfelsen auf den Fluss Neckar.

In einer öffentlichen Führung am Sonntag, 23. Februar von 14 bis 16 Uhr erläutern die Gästeführer Terezia Berghe und Klaus Koch das einmalige Ensemble des Römischen Gutshofes („villa rustica“) und präsentieren am Krappenfelsen ausgewählte Neckar-Ansichten. Treffpunkt ist das Modell des Römischen Gutshofes im Maßstab 1:100. Anfahrt über die Landesstraße L 1105 (Ilsfelder Straße: Lauffen – Ilsfeld) zum ausgeschilderten kostenlosen Parkplatz „Römischer Gutshof“).



Die Teilnahmekosten für Erwachsene betragen 5 €; Kinder sind frei. Infos bei Gästeführer Klaus Koch, Tel.: 01522/7784713 bzw. Klaus.Koch@lauffen.de. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ergänzende Information:

Eine Grundidee des Weltgästeführertages ist es, dass die Einnahmen dieser Führung gespendet werden.

Die Gästeführer Terezia Berghe und Klaus Koch werden die Einnahmen aufstocken und dann der Katholischen Kirche in Lauffen für den Kindergarten bzw. die Jugendarbeit spenden.

Vier Personen, die in Lauffen Geschichte schrieben – Themenführung am Sonntag, 1. März um 15 Uhr

Am Sonntag, 1. März, beleuchten die Gästeführer Terezia Berghe und Klaus Koch in einer öffentlichen rund zweistündigen Führung Leben, Wirken und Wirkungen von Oskar von Miller, Robert Gradmann, Lina Hähnle und Friedrich Hölderlin. Diese vier Personen stehen in einer besonderen Beziehung zu Lauffen am Neckar.

Hölderlin und Gradmann sind in Lauffen geboren und haben hier die ersten vier Lebensjahre verbracht. Beide haben Theologie studiert. Hölderlin (1770–1843) hat sich dann der Literatur zugewandt und als Dichter und Philosoph weltweite Bedeutung erlangt. Gradmann (1865–1950) war Pfarrer, Bibliothekar, Biologe, Geograf und gilt als Wegbereiter der Ökologie.

Lina Hähnle hat 1899 den Bund für Vogelschutz gegründet. Als deren langjährige Vorsitzende hat sie in Lauffen auf der „Vogelinsel“ – auch Nachtigalleninsel genannt – 1908 eines der ersten Naturschutzgebiete in Deutschland geschaffen. Sie hat die Vogelinsel aus ihrem Privatvermögen gekauft. Ob ihres Einsatzes für den Vogelschutz wird sie auch als „Deutsche Vogelmutter“ bezeichnet. Heute wird ihre Vorreiterrolle bezüglich Naturschutz vom NABU (Naturschutzbund) Deutschland weitergeführt.



Oskar von Miller hat als Elektroingenieur und Projektleiter 1891 die weltweit erste Drehstrom-Übertragung von Lauffen am Neckar nach Frankfurt am Main realisiert. Der in Lauffen erzeugte Strom wurde über eine Entfernung von 175 km transportiert. Damit hat er dieser Stromart weltweit zum Durchbruch verholfen.

Treffpunkt für diese Führung am Sonntag, 1. März um 15 Uhr ist: Rathaushof, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen.

Die Teilnahmekosten für Erwachsene betragen 5 €; Kinder nehmen kostenfrei teil.

Informationen bei Klaus Koch: Klaus.Koch@Lauffen.de. ■

Öffentliches Skat- und Binokelturnier in der städtischen Begegnungsstätte

Rosenmontag, 24. Februar ab 14 Uhr, Wanderpokal zu gewinnen

Am Rosenmontag, 24. Februar, ab 14 Uhr findet in der städtischen Begegnungsstätte „mittel.punkt“ in der Bahnhofstraße 27, das traditionelle Skat- und Binokelturnier um den von der Stadt Lauffen gestifteten Wanderpokal statt.

Auch dieses Jahr wird Herr Hiebel mit seiner Erfahrung das Turnier am Nachmittag leiten.

Wie gewohnt wird kein Startgeld erhoben. Den Plätzen 1–3 sind Präsente sicher. Die städtische Begegnungsstätte freut sich auf zahlreiche



Mitspielerinnen und Mitspieler. Eine Anmeldung zum Turnier ist nicht erforderlich.

Einfach vorbeikommen. ■

Bewegungstreff

Das ganze Jahr über – auch bei Regen und Kälte

Sie haben Lust, sich mit einfachen und lockeren Übungen fit zu halten und dabei noch nette Menschen zu treffen und kennen zu lernen? Dann ist der Bewegungstreff im Freien mit einfachen und lockeren Übungen im hinteren Teil des Kiesplatzes genau da Richtig für Sie!



Wann: Jeden Freitag, 15 Uhr, unabhängig von der Witterung, das ganze Jahr über

Dauer: 30 Minuten

Wo: Treffpunkt: Steintheke an der Busbucht, dann geht es in den hinteren Teil des Kiesplatzes

Was: Übungen zur Beweglichkeit, Kräftigung und Balance

Wer: Alle Bewegungsinteressierte und solche, die es noch werden wollen.

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Die fünf Bewegungsbegleiterinnen Silvia EiBele, Dorothee Krähmer, Gabie Ebner-Schlag, Karen Stiritz und Bettina Nagy freuen sich auf Sie!

Bewegungstreff im Freien, das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit. ■

B-Junioren der Sportfreunde Lauffen sind Württembergische Vizemeister

Die B-Junioren der Sportfreunde Lauffen errangen in der WFV-Endrunde um die Fußball-Meisterschaft am vergangenen Sonntag den 2. Platz und holten damit den Titel des „Württembergischer Futsal-Vizemeisters“ ins Unterland.

Beim stark besetzten Turnier in Ehningen mussten sich die Nachwuchs-Fußballer im Finale dem SV Fellbach geschlagen geben, nachdem sie im Halbfinale den SV Sillenbuch bezwungen hatten. Herzlichen Glückwunsch an die erfolgreiche Mannschaft sowie an die Trainer und Betreuer.



Hintere Reihe von links: C. Murrweiss, T. Dankel, J. Dautel, T. Meißner, L. Schuur
Vordere Reihe von links: A. Schlundt, L. Walz, D. Pfingstler, R. Wien

Foto von Norbert Murrweiss

Mehr dazu auf
„www.sportfreunde-lauffen.de“ ■

Die Deutsche Rentenversicherung informiert Vorteile der Flexirente

Ob aus Freude an der Arbeit oder aus rein wirtschaftlichen Gründen: 2018 haben 19.511 Personen einen der Vorteile der Flexirente genutzt und gingen auch als Rentner weiter einer Beschäftigung nach; 939 Rentner kombinierten ihren höheren Arbeitsverdienst mit einer Wunschteilrente. Dies teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit.

Wer eine Altersrente oder Rente wegen voller Erwerbsminderung vor Erreichen der Regelaltersgrenze bezieht, kann 6.300 Euro im Jahr hinzuverdienen, ohne dass die Rentenzahlung niedriger ausfällt. Für Bezieher einer Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung gilt eine individuelle Hinzuverdienstgrenze. Darüber hinausgehende Verdienste mindern grundsätzlich zu 40 Prozent die Rente, die dann lediglich als Teilrente beansprucht wird. Ist die Rente und der erzielte Hinzuverdienst jedoch höher als das höchste Einkommen der letzten 15 Kalenderjahre, wird die Differenz darüber zu 100 Prozent angerechnet. Den persönlichen »Flexi-Rentenhinzuverdienst«

kann sich jeder selbst berechnen: Unter www.deutsche-rentenversicherung.de > Online-Dienste bietet die gesetzliche Rentenversicherung zwei digitale Berechnungshilfen: Der »Flexirentenrechner« ermittelt nach Eingabe der »Wunsch-Altersrente« in Prozent, was monatlich hinzuverdient werden darf. Der dazugehörige »Hinzuverdienstrechner« ermittelt nach Vorgabe des erwarteten jährlichen Hinzuverdienstes darüber hinaus die zustehende monatliche Versichertenrente. Natürlich berät die DRV Baden-Württemberg in ihren Regionalzentren auch persönlich zur Flexirente und den individuellen Hinzuverdienstmöglichkeiten während des Rentenbezugs.

Weitere Informationen und Berechnungsbeispiele enthält die Broschüre »Flexibel in den Ruhestand«. Sie kann kostenlos unter der Telefonnummer 0721/825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de steht die Broschüre ebenfalls als PDF zum Herunterladen zur Verfügung. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Ein dreifach donnerndes „Daale Dalau!“

... Sie wissen genau, wer die fünfte Jahreszeit ins Haus Edelberg bringt, wenn dieser frohe Ruf ertönt! Farbenfroh, mit viel Freude, Musik und Spaß zog die muntere Schar ein. Erkannt? Der Talheimer Carnevalsverein, der dieses Jahr seinen 50. Geburtstag feiert! Frau Rotfuß, die Hausleitung erwiderte den „Fasnet-Ruf“ und begrüßte die kleinen und großen Narren, die zahlreich das Prinzenpaar begleiteten. „Prinzessin

Corinna I von Gesundheit und Abenteuer“ und „Prinz Markus II von Land und Technik“ gaben uns die Ehre! Der Präsident Siegfried Grasi mit dem Elferrat eröffnete das muntere Treiben. Die Kleinen, das Tanzmariechen, die roten Funken und und und ... Alle waren sie wieder dabei und haben dem tristen Winter mit feurigen Tänzen, fantasievollen Kostümen und sportlichen Tanzeinlagen den Marsch geblasen. Dann noch Stim-

mung pur, mit Polonaise, schunkeln, tanzen und mittendrin unser Musiker Harry Krämer. Was für ein Spaß! So ein Fasching macht Appetit! Mit traditionellen Berlinern und einem Gläsle Sekt wurde der Nachmittag abgerundet.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal. Zum 25. Mal ruft es dann durch das Haus „Daala Dalau!“

Beschäftigungsteam
Andrea Täschner

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Schadstoffsammlung am 22. Februar, 9 bis 11 Uhr

Am 22. Februar ist das Schadstoffmobil von 9 bis 11 Uhr am Parkplatz am Forchenwald, Eingang zum Joggingpfad. Privathaushalte können dort schadstoffhaltige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen kostenlos abgeben.

Angenommen werden beispielsweise

- Pflanzen- und Holzschutzmittel
- Gifte, Säuren und Laugen
- Farb- und Lackreste, Verdüner
- Chemikalien, quecksilberhaltige Stoffe
- Leuchtstoffröhren.

Nicht angenommen werden zum Beispiel

- Abfälle aus Gewerbebetrieben
- Gebinde größer als 50 Liter.

Eine Übersicht aller Sammeltermine im Landkreis Heilbronn gibt es im Internet unter www.landkreis-heilbronn.de.

Für handelsübliche Wandfarben (Dispersionsfarben) gelten Besonderheiten. **Dispersionsfarben (keine Ölfarben und anderes!)** können von Privatanlieferern, außer beim Schadstoffmobil, **immer zu den Öffnungszeiten** in den Entsorgungszentren/Müllannahmestellen Eberstadt und Schwaijern-Stetten sowie auf dem Recyclinghof in Neckarsulm-Stadt, Rötelstraße 3, kostenlos abgegeben werden.

Öffnungszeiten Entsorgungszentrum Eberstadt

Mo.–Fr. 7:45 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:30 Uhr,

Sa. 8:00 bis 13:00 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr

Öffnungszeiten Entsorgungszentrum Stetten

Mo. geschlossen

Di.–Fr. 7:45 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:30 Uhr,

Sa. 8:00 bis 12:30 Uhr.

Öffnungszeiten Recyclinghof Neckarsulm

Di. 16:30 bis 19:00 Uhr,

Fr. 14:00 bis 17:00 Uhr,

Sa. 9:00 bis 13:00 Uhr.

Vollständig ausgehärtete Dispersionsfarbreste dürfen bedenkenlos in die graue Restmülltonne.

Nutzen Sie die offiziellen Schadstoffsammlungen! Ihre Abfälle werden auf diese Weise garantiert verwertet beziehungsweise ordnungsgemäß beseitigt. Schadstoffhaltige Abfälle im Restmüll oder in der Toilette schaden letztlich auch Ihnen.

Zum Schluss noch eine Bitte:

Mischen Sie keine Chemikalien zusammen und bringen Sie, wenn möglich, die Originalverpackung zum Schadstoffmobil mit. Übergeben Sie ihre Schadstoffe persönlich den Mitarbeitern der Schadstoffsammlung; einfach abgestellte Abfälle können zur Gefahr für Mensch und Umwelt werden (Stichwort: spielende Kinder).

Städtische Sporthallen

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die Sporthalle im Hölderlin-Schulzentrum sowie die Sporthalle in der Charlottenstraße in den Winterferien in der Zeit von Samstag, dem 22. Februar 2020 bis Sonntag, 1. März 2020 (je einschließlich) geschlossen sind.

Auszug aus dem Grundbuch online beantragen

Ab sofort können Einwohner in Baden-Württemberg Grundbuchauskünfte auf der gebührenfreien Homepage des Landes Baden-Württemberg online anfordern. Hierzu hat das Justizministerium Baden-Württemberg eine entsprechende Homepage freigeschaltet.

Bisher mussten Einwohner die Auskünfte über Rechtsverhältnisse an einem Grundstück persönlich bei den Grundbucheinstellen beantragen.

Unter der gebührenfreien Homepage www.grundbuchausdruck-bw.de des Landes kann nun bei einem der 13 Grundbuchämter online eine Auskunft beantragt werden. Nach wie vor muss aber bei der Beantragung der Einsichten und Auskünfte ein berechtigtes Interesse nachgewiesen werden.

Die Gebühren für einen **einfachen (unbeglaubigten) Grundbuchausdruck** betragen **pro Auszug 10 €** und für einen **amtlichen (beglaubigten) Grundbuchausdruck pro Auszug 20 €**.

Das Landratsamt informiert:

Geflügelgrippe: Kontakt mit kranken oder toten Vögeln unbedingt vermeiden



LANDKREIS HEILBRONN

Nachdem im Hohenlohekreis der Ausbruch der Geflügelpest amtlich festgestellt wurde, ist es denkbar, dass auch im Landkreis Heilbronn Tiere davon befallen sein könnten. Die Geflügelpest – auch Vogelgrippe oder aviäre Influenza genannt – ist eine Tierseuche, die folgende Vogelarten betrifft: Wasservögel, Gänse, Schwäne, Möwen, Hühner, Puten, Fasane, Rabenvögel, Greifvögel und Störche. Um eine Ausbreitung der Seuche zu verhindern, sollte unbedingt ein direkter Kontakt zu kranken oder verendeten Vögeln vermieden werden.

Wird ein toter Vogel gefunden, muss dies umgehend der Stadt- oder Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden. Außerhalb der regulären Dienstzeiten ist die Integrierte Leitstelle Heilbronn (Tel.: 07131/27080) darüber zu informieren.

Um der Seuche wirksam entgegenwirken zu können, ist es wichtig, dass dem Veterinäramt des Landratsamtes Heilbronn alle Geflügelhaltungen bekannt sind, auch Kleinstbestände. Falls Geflügel gehalten wird und dies dem Veterinäramt noch nicht mitgeteilt wurde, ist dies dringend nachzuholen.

Es drohen Bußgelder und Fahrverbote

Krötenwanderung – Tempolimits beachten

Sobald die Witterung milder wird, wandern wieder Kröten, Frösche, Unken und Molche zu ihren Laichgewässern. Um sie auf dem Weg dorthin zu schützen, werden an den bekannten Wanderkorridoren Geschwindigkeitsbeschränkungen oder Sperrungen mit örtlichen Umleitungen eingerichtet. Die Einhaltung der Verkehrsbeschränkungen ist aus doppeltem Grund wichtig. Zum einen, weil Amphibien bei mehr als 30 km/h durch die Druckwelle der Fahrzeuge getötet werden und zum anderen zur Sicherheit der ehrenamtlichen Amphibienschutz Helfer, die vor allem in den Abendstunden im Einsatz sind.

Nachdem es in den vergangenen Jahren für die Helfer immer wieder zu gefährlichen Situationen durch überhöhte Geschwindigkeiten gekommen ist, wird es dieses Jahr verstärkt Kontrollen geben. Aufgrund der niedrig angeordneten Geschwindigkeiten kann es schnell zu höheren Bußgeldern und Fahrverboten kommen. So gibt es etwa bereits ab einer Überschreitung von 41 km/h außerorts ein einmonatiges Fahrverbot.

Unter www.landkreis-heilbronn.de sind die betroffenen Strecken abrufbar.

Agentur für Arbeit Heilbronn

Wer sich online arbeitssuchend meldet, kann Beratungstermin gleich mit buchen

Die Bundesagentur für Arbeit bietet mit ihren E-Services unter www.arbeitsagentur.de bereits umfangreiche Online-Angebote an. So kann man sich online arbeitssuchend melden, Arbeitslosengeld beantragen oder Veränderungen mitteilen, beispielsweise die Aufnahme einer Beschäftigung. Den Weg in die Agentur

für Arbeit kann man sich dabei sparen. Von August bis Dezember 2019 wurde die „Online-Terminvergabe“ erprobt. Wer sich online arbeitssuchend meldet, kann direkt den ersten Termin für ein Gespräch bei seinem Arbeitsvermittler mit buchen. Dadurch werden unnötige Wartezeiten in der Arbeitsagentur vermieden. Die „Online-Terminvergabe“ wurde auch in Heilbronn erprobt. Im Projektzeitraum haben 182 Kunden online einen Beratungstermin gebucht. Folgen Sie der Agentur für Arbeit Heilbronn auf Twitter.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 08.02.2020 – 15.02.2020

Geburt:

Johann Netanja Lanzenberger, Eltern: Constanze Monika und Joachim Michael Lanzenberger, Lauffen am Neckar, Katharinenstraße 50.

Eheschließung:

Nadine Koffmane und Benjamin Schrempf, Brackenheim, Lindenstraße 18.

ALTERSJUBILARE

vom 21.02.2019–27.02.2020

24.02.1934 Hannelore Kupfer, geb. Mauß, Wielandstraße 9, 86 Jahre

26.02.1943 Manfred Josef Kopietz, Umlandstraße 7, 77 Jahre

27.02.1950 Orazio Barcellona, Landturm 2, 70 Jahre